

Freiburg im Breisgau, den 1. August 2003

Inhalt: Päpstliche Bulle über die Ernennung von Dr. Robert Zollitsch zum Erzbischof von Freiburg. — Ansprache von Erzbischof Dr. Robert Zollitsch bei seiner Amtseinführung am 20. Juli 2003 im Freiburger Münster. — Bestätigung der Bischofsvikare. — Ernennung eines Generalvikars. — Vorübergehende Ernennung eines Generalvikars. — Verordnung zur Änderung der AVVO und anderer arbeitsrechtlicher Vorschriften sowie zur Inkraftsetzung von Tarifverträgen. — Sitzung der Kirchensteuervertretung der Erzdiözese Freiburg.

Nr. 128

Päpstliche Bulle über die Ernennung von Dr. Robert Zollitsch zum Erzbischof von Freiburg

Johannes Paul, Bischof, Diener der Diener Gottes, entbietet dem geliebten Sohn Robert Zollitsch aus dem Klerus der Erzdiözese Freiburg, dort Leiter der Personalabteilung im Erzbischöflichen Ordinariat und Domkapitular an der Kathedralekirche, gewählt zum Erzbischof und Metropoliten von Freiburg, Gruß und Apostolischen Segen!

Weil wir gleich dem heiligen Petrus die gewichtige Sorge für die gesamte Herde des Herrn übernommen haben, sind wir mit aller Sorgfalt bemüht, dem Wohl der Teilkirchen in angemessener Weise zu dienen. Da es gilt, den Metropolitansitz zu Freiburg, der nach dem Amtsverzicht des ehrwürdigen Bruders Oskar Saier vakant ist, neu zu besetzen, ernennen wir dich, geliebter Sohn, der du über erwiesene Fähigkeiten verfügst und als geeignet für jene Aufgabe erachtet wirst, kraft unserer Apostolischen Vollmacht und gemäß dem vereinbarten Recht zum Erzbischof und Metropoliten von Freiburg mit allen Rechten und Pflichten.

Wir gestatten, dass du die Weihe von einem katholischen Bischof deiner Wahl außerhalb der Stadt Rom nach den liturgischen Vorschriften empfangst. Zuvor wirst du jedoch das Bekenntnis des katholischen Glaubens ablegen, den Treueid uns und unseren Nachfolgern gegenüber leisten und die entsprechenden Dokumente der Kongregation für die Bischöfe übersenden.

Außerdem tragen wir dir auf, dass du dieses Schreiben dem Klerus und den Gläubigen der Erzdiözese Freiburg bekannt gibst; jene ermahnen wir, dich bereitwillig anzunehmen und mit dir verbunden zu bleiben.

Sei schließlich, geliebter Sohn, darauf bedacht, mit Hilfe der Gaben des Heiligen Geistes den bischöflichen Dienst

so wahrzunehmen, dass die dir anvertrauten Gläubigen Christus folgen als ihrem Meister und Vorbild des Lebens und sich täglich bemühen zu leben, wie er gelebt, und zu lieben, wie er geliebt hat. Sein Friede, verbunden mit dem Schutz der jungfräulichen Mutter, sei stets mit dir und mit der hochgeschätzten kirchlichen Gemeinschaft von Freiburg in Deutschland.

Gegeben zu Rom bei St. Peter am 16. Juni 2003, im 25. Jahr unseres Pontifikats.

Nr. 129

Ansprache von Erzbischof Dr. Robert Zollitsch bei seiner Amtseinführung am 20. Juli 2003 im Freiburger Münster

Gemeinschaft des Glaubens

Die Gemeinschaft des Glaubens, liebe Schwestern und Brüder, ist keine Illusion und keine Fiktion. Sie ist auch nicht nur eine schöne theologische Wahrheit, abgehoben von der Welt. Sie ist Realität, Wirklichkeit – und das erleben wir hier und heute.

1. Wir feiern miteinander. Was uns über den konkreten Anlass, der uns zusammengeführt hat, hinaus trägt und verbindet, ist unser gemeinsamer christlicher Glaube. Er führt uns zur Gemeinschaft zusammen: Die Bischöfe, Priester und Diakone, die kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und Sie, liebe Schwestern und Brüder, hier im Münster Unserer Lieben Frau, draußen auf dem Münsterplatz, drüben in der Konviktskirche und nicht zuletzt alle, die über den Rundfunk oder am Bildschirm via Fernsehen diesen Gottesdienst mitfeiern. Wir erleben dankbar: wir gehören zusammen, wir sind eine große Gemeinschaft.

Dankbarkeit und Freude öffnen unser Herz und lassen uns spüren, welch großes Geschenk diese Gemeinschaft im Glauben ist. Das haben wir nicht einfach gemacht, konstruiert. Der Grund dieser Gemeinschaft ist ein anderer: Jesus Christus. Seine Botschaft, sein Evangelium haben uns zusammengeführt. Durch den Glauben an ihn und die Taufe sind wir gemeinsam ein Leib, Leib Christi, in tragender Solidarität miteinander und mit Ihm verbunden wie die Rebzweige mit dem Weinstock. Er, der uns zur Gemeinschaft des Glaubens berufen und zusammengeführt hat, trägt uns und schenkt uns Leben.

2. Das heißt doch: Wir sind nicht verloren in dieser Welt, nicht ein kleines Stäubchen, ortlos und heimatlos im weiten All. Wir haben einen Grund, der unser Leben trägt; ein Fundament, das uns Heimat gibt. Jeden Einzelnen und jede Einzelne von uns kennt Gott mit Namen. Wir sind geliebt von Jesus Christus und durch ihn Schwestern und Brüder im Glauben.

Das ist ungeheuerlich und verschlägt einem fast die Sprache: Dieser große, unendliche Gott interessiert sich für mich, für einen jeden und eine jede unter uns. Unser Leben hat einen Sinn und ein Ziel. Wir haben ein Ziel, das über den Tod hinaus reicht: Ein Leben ohne Ende in der Gemeinschaft mit Gott und allen, mit denen wir verbunden sind. Unser christlicher Glaube, die Verheißung des Evangeliums reißen diese Welt, reißen den Himmel auf zu Gott. Wir wissen, wofür und woraufhin wir leben. Wir haben dieser Welt etwas zu verkünden, den Menschen etwas zu geben, was über sie hinaus weist und zeigt, von wo unser Leben Sinn und Ziel erhält.

3. Diese Verheißung, dieses Ziel ist uns allen gegeben; im Glauben sind wir gemeinsam unterwegs. Als Christ glaubt man nicht für sich allein, sondern mit anderen und oft auch für andere. Daher gilt es, den Glauben zu teilen; im Glauben der Schwester, des Bruders neben mir mitzuglauben; den anderen in meinem Glauben mitglauben zu lassen - und so die Aufforderung Jesu: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe“ Tag für Tag in der Gemeinschaft des Glaubens auch in dieser Weise in die Tat umzusetzen.

Der christliche Glaube kennt keine Grenzen, er umfasst die ganze Ökumene. Dies dürfen wir heute erleben. Die anwesenden Bischöfe aus Deutschland, dem Elsaß und der Schweiz, aus Polen, Rumänien, Korea und unserem Partnerland Peru sind lebendige Zeugen dafür. Ihnen gilt mein herzlicher Gruß. Mein ganz besonderer Dank gilt dem Apostolischen Nuntius Erzbischof Giovanni Lajolo und über ihn dem Heiligen Vater, mit dem wir uns als dem Nachfolger des Apostels Petrus und Oberhaupt unserer Kirche besonders verbunden wissen. Mein herzlicher Dank gilt meinem Vorgänger

Erzbischof Oskar Saier, unserem Dompropst und Weihbischof Paul Wehrle, der die Erzdiözese im zurückliegenden Jahr mit hohem Verantwortungsbewusstsein und großem Einsatz geleitet hat. Mein Dank gilt dem Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz für seine Mitfeier und dieses Zeichen der Verbundenheit. Mein Gruß gilt Ihnen allen, liebe Schwestern und Brüder im Glauben und nicht zuletzt den Vertretern der Politik und der Öffentlichkeit wie auch den evangelischen Brüdern und Schwestern mit Herrn Landesbischof Ulrich Fischer an der Spitze.

Wir sind als Glaubende gemeinsam unterwegs zu jenem Ziel, das Gott uns verheißen hat. Ich lade Sie alle ein, diesen Pilgerweg mitzugehen. Vor uns steht Maria, die Mutter unseres Herrn und Patronin unseres Münsters und unserer Erzdiözese. Unter ihren Schutz stelle ich auch meinen Dienst als Bischof. Ich bitte sie und alle Heiligen aus unserer Erzdiözese, die zur Vollendung bei Gott gelangt sind, um ihre Fürsprache und ihre Hilfe für meinen Dienst und Sie alle, liebe Schwestern und Brüder, um Ihr Vertrauen, Ihre Solidarität und Ihr Gebet.

Verordnungen des Erzbischofs

Nr. 130

Bestätigung der Bischofsvikare

Mit Schreiben vom 21. Juli 2003 habe ich Herrn Weihbischof Dr. Paul Wehrle als Bischofsvikar für Hochschulen und Hochschulpastoral, Herrn Weihbischof Rainer Klug als Bischofsvikar für das Ordenswesen und Herrn Weihbischof Dr. Bernd Uhl als Bischofsvikar für Caritas bestätigt.

Freiburg i. Br., 21. Juli 2003

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof

Nr. 131

Ernennung eines Generalvikars

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2003 ernenne ich Herrn Domkapitular und Wirklichen Geistlichen Rat Dr. Fridolin Keck gemäß can. 475 § 1 und can. 479 CIC zu meinem Generalvikar und gemäß can. 473 § 2 CIC zum

Moderator der Kurie. Zugleich übertrage ich ihm gemäß can. 134 § 3 in Verbindung mit can. 479 § 1 CIC alle Vollmachten, zu deren Ausübung nach den Bestimmungen des kirchlichen Rechts ein Spezialmandat erforderlich ist. Damit ist er auch bevollmächtigt, das Erzbistum Freiburg bei allen Rechtsgeschäften zu vertreten (vgl. can. 393 CIC).

Freiburg i. Br., den 21. Juli 2003

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof

Nr. 132

Vorübergehende Ernennung eines Generalvikars

Der bisherige Ständige Vertreter des Diözesanadministrators und langjährige frühere Generalvikar Apostolischer Protonotar Dr. Otto Bechtold hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Zeit bis zum Dienstantritt des neuen Generalvikars zu überbrücken. So ernenne ich Herrn Domdekan und Wirklichen Geistlichen Rat Dr. Otto Bechtold für die Zeit vom 21. Juli bis zum 30. September 2003 gemäß can. 475 § 1 und can. 479 CIC zu meinem Generalvikar und gemäß can. 473 § 2 CIC zum Moderator der Kurie. Zugleich übertrage ich ihm gemäß can. 134 § 3 in Verbindung mit can. 479 § 1 CIC alle Vollmachten, zu deren Ausübung nach den Bestimmungen des kirchlichen Rechts ein Spezialmandat erforderlich ist. Damit ist er auch bevollmächtigt, das Erzbistum Freiburg bei allen Rechtsgeschäften zu vertreten (vgl. can. 393 CIC).

Freiburg i. Br., den 21. Juli 2003

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof

Verordnung des Diözesanadministrators

Nr. 133

Verordnung zur Änderung der AVVO und anderer arbeitsrechtlicher Vorschriften sowie zur Inkraftsetzung von Tarifverträgen

Nachdem die Bistums-KODA gemäß § 13 Absatz 8 der Bistums-KODA-Ordnung einen übereinstimmenden Beschluss gefasst hat, wird folgende **Verordnung** erlassen:

Artikel I Änderung der AVVO

Die Arbeitsvertrags- und Vergütungsordnung für den kirchlichen Dienst in der Erzdiözese Freiburg – AVVO – vom 11. Dezember 1996 (ABl. 1997, S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Dezember 2002 (ABl. 2003, S. 43), wird wie folgt geändert:

1. § 7 wird unter Beibehaltung der Paragraphenbezeichnung gestrichen.
2. § 29 wird wie folgt geändert:

In Absatz 6 Unterabsatz 2 Satz 2 werden nach dem Wort „Gründen“ das Komma durch das Wort „oder“ ersetzt sowie die Worte „oder wegen der Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz“ gestrichen.

Artikel II Inkraftsetzung von Änderungen des BAT

Gemäß § 1 Absatz 2 der Arbeitsvertrags- und Vergütungsordnung – AVVO – wird der 78. Tarifvertrag zur Änderung des Bundes-Angestelltentarifvertrages vom 31. Januar 2003 für anwendbar erklärt. Die im kirchlichen Dienst anwendbare Fassung dieses Tarifvertrages wird als Anlage 1 zu dieser Verordnung veröffentlicht.

Artikel III Inkraftsetzung des Vergütungstarifvertrages Nr. 35 zum BAT

Gemäß § 19 AVVO wird der Vergütungstarifvertrag Nr. 35 zum BAT für den Bereich des Bundes und für den Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder vom 31. Januar 2003 für anwendbar erklärt. Die im kirchlichen Dienst anwendbare Fassung dieses Tarifvertrages wird als Anlage 2 zu dieser Verordnung veröffentlicht.

Artikel IV

**Änderung der Verordnung über die Regelung der
Arbeitsbedingungen der Auszubildenden**

§ 1

Die Verordnung zur Regelung der Arbeitsbedingungen der Auszubildenden vom 26. März 1991 (ABl. S. 90), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. Dezember 2000 (ABl. S. 415), wird wie folgt geändert:

§ 2 erhält folgende Fassung:

„§ 2

Anwendung tariflicher Vorschriften

(1) Der Manteltarifvertrag für Auszubildende vom 6. Dezember 1974, zuletzt geändert durch den Änderungsstarifvertrag Nr. 14 vom 31. Januar 2003, wird für anwendbar erklärt.

(2) Der Ausbildungsvergütungsstarifvertrag Nr. 22 für Auszubildende bei Bund und Ländern vom 31. Januar 2003 wird für anwendbar erklärt.

(3) Soweit in den für anwendbar erklärten Tarifverträgen der Begriff „öffentlicher Dienst“ verwendet wird, umfasst dieser auch den kirchlichen Dienst.“

§ 2

(1) Die im kirchlichen Dienst anwendbare Fassung des Änderungsstarifvertrages Nr. 14 vom 31. Januar 2003 zum Manteltarifvertrag für Auszubildende wird als Anlage 3 zu dieser Verordnung veröffentlicht.

(2) Die im kirchlichen Dienst anwendbare Fassung des Ausbildungsvergütungsstarifvertrages Nr. 22 für Auszubildende bei Bund und Ländern vom 31. Januar 2003 wird als Anlage 4 zu dieser Verordnung veröffentlicht.

Artikel V

**Änderung der Verordnung über die Regelung
der Arbeitsbedingungen der Praktikanten/
Praktikantinnen für Berufe des Sozial- und
Erziehungsdienstes**

§ 1

Die Verordnung über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikanten/Praktikantinnen für Berufe des Sozial- und Erziehungsdienstes vom 26. März 1991 (ABl. S. 96), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. Dezember 2000 (ABl. S. 415), wird wie folgt geändert:

1. § 2 erhält folgende Fassung:

„§ 2

Entgelt und Verheiratenzuschlag

(1) Das Entgelt und der Verheiratenzuschlag betragen monatlich:

a) vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2003:

Für die Berufe	Entgelt	Verheiraten-
	Euro	zuschlag Euro
des Sozialarbeiters	1.365,71	66,28
des Sozialpädagogen	1.365,71	66,28
des Erziehers	1.160,76	63,14
der Kinderpflegerin	1.108,96	63,14

b) vom 1. Januar 2004 bis 30. April 2004:

Für die Berufe	Entgelt	Verheiraten-
	Euro	zuschlag Euro
des Sozialarbeiters	1.379,37	66,94
des Sozialpädagogen	1.379,37	66,94
des Erziehers	1.172,37	63,78
der Kinderpflegerin	1.120,05	63,78

c) vom 1. Mai 2004 an:

Für die Berufe	Entgelt	Verheiraten-
	Euro	zuschlag Euro
des Sozialarbeiters	1.393,16	67,60
des Sozialpädagogen	1.393,16	67,60
des Erziehers	1.184,09	64,42
der Kinderpflegerin	1.131,25	64,42

(2) Für die Zahlung des Verheiratenzuschlages gelten § 29 Abschnitt B Absatz 2 BAT und § 21 AVVO entsprechend. Für die Berechnung und Auszahlung der Bezüge gilt § 36 Absatz 1 und 2 BAT in seiner für den kirchlichen Dienst für anwendbar erklärten Fassung entsprechend.“

2. § 3 erhält folgende Fassung:

„§ 3

Anwendung tariflicher Vorschriften

Der Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen/Praktikanten (TV Prakt) vom 22. März 1991, zuletzt geändert durch den Änderungsstarifvertrag Nr. 12 vom 31. Januar 2003, wird für anwendbar erklärt.“

§ 2

Artikel V § 1 dieser Verordnung wird nicht angewendet auf Praktikantinnen/Praktikanten, die spätestens mit Ablauf des 9. Januar 2003 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Praktikantenverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Praktikantinnen/Praktikanten, die in unmittelbarem Anschluss an das auf eigenen Wunsch beendete Praktikantenverhältnis wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind.

Öffentlicher Dienst im Sinne des Unterabsatzes 1 Satz 2 ist eine Beschäftigung

- a) im kirchlichen Dienst,
- b) beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) oder der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) angehört,
- c) bei einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, die den BAT, den BAT-O oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 3

Der Änderungstarifvertrag Nr. 12 vom 31. Januar 2003 zum Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen/Praktikanten (TV Prakt) wird für anwendbar erklärt. Die im kirchlichen Dienst anwendbare Fassung dieses Änderungstarifvertrages wird als Anlage 5 zu dieser Verordnung veröffentlicht.

Artikel VI

Änderung der Verordnung über die Gewährung einer jährlichen Sonderzuwendung

§ 1

Die Verordnung über die Gewährung einer jährlichen Sonderzuwendung vom 11. Juni 1991 (ABl. S. 199), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. Dezember 2000 (ABl. S. 415), wird wie folgt geändert:

- 1. In § 1 Absatz 1 werden die Worte „30. Juni 2000“ durch die Worte „31. Januar 2003“ ersetzt.
- 2. In § 2 Absatz 1 werden die Worte „30. Juni 2000“ durch die Worte „31. Januar 2003“ ersetzt.

- 3. In § 3 Absatz 1 werden die Worte „30. Juni 2000“ durch die Worte „31. Januar 2003“ ersetzt.

§ 2

Der Tarifvertrag vom 31. Januar 2003 zur Änderung der Zuwendungstarifverträge wird für anwendbar erklärt. Die im kirchlichen Dienst anwendbare Fassung dieses Änderungstarifvertrages wird als Anlage 6 zu dieser Verordnung veröffentlicht.

§ 3

Abweichend vom jeweiligen § 2 Absatz 3 Satz 1 der nach den §§ 1 bis 3 der Verordnung über die Gewährung einer jährlichen Sonderzuwendung für anwendbar erklärten Tarifverträge über eine Zuwendung für Angestellte, Auszubildende und Praktikanten wird der Erhöhungsbetrag für Kinder in den Kalenderjahren 2002 bis einschließlich 2004 auf 51,12 Euro festgelegt.

Artikel VII

Übergangsvorschrift/Inkrafttreten

§ 1

Übergangsvorschrift zur Streichung des § 7 AVVO

Hat der Mitarbeiter für das Kalenderjahr 2003 einen arbeitsfreien Tag gemäß § 7 AVVO in der bis 31. Dezember 2002 geltenden Fassung bis zum 12. März 2003 in Anspruch genommen, hat es damit sein Bewenden. Soweit dieser arbeitsfreie Tag nach dem 12. März 2003 in Anspruch genommen wurde, ist er auf den Erholungsurlaub für das Kalenderjahr 2003 anzurechnen oder als Freizeitausgleich für geleistete Mehrarbeit zu berücksichtigen.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2003 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt Artikel VI § 3 dieser Verordnung mit Wirkung vom 1. Januar 2002 in Kraft.

Freiburg i. Br., den 8. Juli 2003

+ 

Weihbischof Dr. Paul Wehrle
Diözesanadministrator

**78. Tarifvertrag zur Änderung des
Bundes-Angestelltentarifvertrages
vom 31. Januar 2003**

zwischen

..... einerseits
und
..... andererseits

wird Folgendes vereinbart:

**§ 1
Änderung des BAT**

Der Bundes-Angestelltentarifvertrag vom 23. Februar 1961, zuletzt geändert durch den Tarifvertrag zur weiteren Anpassung des Tarifrechts an den Euro vom 30. Oktober 2001, wird wie folgt geändert:

1. (nicht inkraftgesetzt)

2. § 27 wird wie folgt geändert:

- a) In § 27 Abschn. A Fassung für die Bereiche des Bundes und der TdL wird der folgende Absatz 8 eingefügt:

„(8) Anstelle der Grundvergütung aus der Lebensaltersstufe, die der Angestellte auf Grund eines in der Zeit vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2004 vollendeten Lebensjahres mit ungerader Zahl erreicht, wird ab dem Monat, in dem der Angestellte ein Lebensjahr mit ungerader Zahl vollendet, für die Dauer von zwölf Monaten die Grundvergütung aus der bisherigen Lebensaltersstufe zuzüglich des halben Unterschiedsbetrages zur nächsthöheren Lebensaltersstufe gezahlt.

Der Angestellte, dessen Arbeitsverhältnis in der Zeit vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2004 beginnt und der in der Zeit zwischen der Einstellung und dem 31. Dezember 2004 kein Lebensjahr mit ungerader Zahl mehr vollendet, erhält ab der Einstellung für die Dauer von zwölf Monaten die Grundvergütung aus der nächstniedrigeren als der nach Absatz 2 zustehenden Lebensaltersstufe zuzüglich des halben Unterschiedsbetrages zur nächsthöheren Lebensaltersstufe.“

b) (nicht inkraftgesetzt)

- c) In § 27 Abschn. B wird der folgende Absatz 7 eingefügt:

„(7) Anstelle der Grundvergütung aus der Stufe, die der Angestellte auf Grund eines in der Zeit vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2004 vollendeten Lebensjahres mit gerader Zahl erreicht, wird ab dem Monat, in dem der Angestellte ein Lebensjahr mit gerader Zahl vollendet, für die Dauer von zwölf Monaten die Grundvergütung aus der bisherigen Stufe zuzüglich des halben Unterschiedsbetrages zur nächsthöheren Stufe gezahlt.

Der Angestellte, dessen Arbeitsverhältnis in der Zeit vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2004 beginnt und der in der Zeit zwischen der Einstellung und dem 31. Dezember 2004 kein Lebensjahr mit gerader Zahl mehr vollendet, erhält ab der Einstellung für die Dauer von zwölf Monaten die Grundvergütung aus der nächstniedrigeren als der nach Absatz 3 zustehenden Stufe zuzüglich des halben Unterschiedsbetrages zur nächsthöheren Stufe.“

3. § 36 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Unterabsatz 1 Satz 1 werden die Worte „am 15.“ durch die Worte „am letzten Tag“ ersetzt.
b) Es wird die folgende Protokollnotiz Nr. 3 angefügt:

„3. Die Umstellung des Zahltages vom 15. auf den letzten Tag jeden Monats kann nur im Monat Dezember eines Jahres beginnen; die Zuwendung sollte bereits im Umstellungsjahr am letzten Tag des Monats November gezahlt werden.“

4. (nicht inkraftgesetzt)

5. § 64 Absatz 1 Satz 1 erhält die folgende Fassung:

„Das Übergangsgeld wird in Monatsbeträgen am Zahltag (§ 36 Absatz 1) gezahlt, erstmalig in dem auf das Ausscheiden folgenden Monat.“

6.-13. (Vom Abdruck wird unter Hinweis auf § 2 AVVO abgesehen)

**§ 2
(nicht inkraftgesetzt)**

**Vergütungstarifvertrag Nr. 35 zum BAT
für den Bereich des Bundes und für den Bereich
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder
vom 31. Januar 2003**

zwischen

..... einerseits
und
..... andererseits

wird Folgendes vereinbart:

**§ 1
(nicht inkraftgesetzt)**

**§ 2
(nicht inkraftgesetzt)**

**§ 3
Einmalzahlungen**

(1) Die Angestellten, die im Monat Februar 2003 Anspruch auf Bezüge aus einem Arbeitsverhältnis haben, das am 2. Januar 2003 bereits bestanden hat, erhalten im Monat März 2003 eine Einmalzahlung. Die Einmalzahlung beträgt 7,5 % der Vergütung (§ 26 BAT) einschließlich der allgemeinen Zulage, höchstens jedoch 185 €. Bei der Bemessung der Einmalzahlung ist die Vergütung des Monats Dezember 2002 zu Grunde zu legen. Hat der Angestellte im Monat Dezember 2002 keinen Anspruch oder nur für Teile des Monats Anspruch auf Vergütung gehabt, ist die Vergütung zu Grunde zu legen, die er erhalten hätte, wenn er für den gesamten Monat Dezember 2002 Anspruch auf Vergütung gehabt hätte.

(2) Die Angestellten, die im Monat November 2004 Anspruch auf Bezüge aus einem Arbeitsverhältnis haben, das im gesamten Monat November 2004 zu demselben Arbeitgeber besteht, erhalten im Monat November 2004 eine Einmalzahlung in Höhe von 50 €.

(3) Für den Höchstsatz der Einmalzahlung nach Absatz 1 und für die Einmalzahlung nach Absatz 2 gilt § 34 Absatz 1 Unterabsatz 1 Satz 1 BAT entsprechend. Für die Einmalzahlung nach Absatz 2 sind die Verhältnisse am 1. November 2004 maßgebend.

(4) Die Einmalzahlung ist bei der Bemessung sonstiger Leistungen nicht zu berücksichtigen.

§ 4

Grundvergütungen, Gesamtvergütungen

(1) Die Grundvergütungen für die Angestellten der Vergütungsgruppen X bis I (§ 26 Absatz 3 BAT) sind festgelegt für die Zeit

- a) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 für die Angestellten der Vergütungsgruppen X bis IV a bzw. vom 1. April bis 31. Dezember 2003 für die Angestellten der Vergütungsgruppen III bis I in der Anlage 1 a,
- b) vom 1. Januar bis 30. April 2004 in der Anlage 1 b,
- c) ab 1. Mai 2004 in der Anlage 1 c.

(2) Die Gesamtvergütungen für die Angestellten der Vergütungsgruppen X bis VI a/b, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (§ 30 BAT), ergeben sich für die Zeit

- a) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 aus der Anlage 2 a,
- b) vom 1. Januar bis 30. April 2004 aus der Anlage 2 b,
- c) ab 1. Mai 2004 aus der Anlage 2 c.

(3) Die Grundvergütungen für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. I bis Kr. XIII (§ 26 Absatz 3 BAT) sind festgelegt für die Zeit

- a) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. I bis Kr. XI bzw. vom 1. April bis 31. Dezember 2003 für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XII und Kr. XIII in der Anlage 3 a,
- b) vom 1. Januar bis 30. April 2004 in der Anlage 3 b,
- c) ab 1. Mai 2004 in der Anlage 3 c.

(4) Die Gesamtvergütungen für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. I bis Kr. III, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (§ 30 BAT), ergeben sich für die Zeit

- a) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 aus der Anlage 4 a,
- b) vom 1. Januar bis 30. April 2004 aus der Anlage 4 b,
- c) ab 1. Mai 2004 aus der Anlage 4 c.

**§ 5
Ortszuschlag**

(1) Die Beträge des Ortszuschlages (§ 26 Absatz 3 BAT) sind festgelegt für die Zeit

- a) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 für die Angestellten der Vergütungsgruppen X bis IV a und Kr. I

- bis Kr. XI bzw. vom 1. April bis 31. Dezember 2003 für die Angestellten der Vergütungsgruppen III bis I und Kr. XII und Kr. XIII in der Anlage 5 a,
- b) vom 1. Januar bis 30. April 2004 in der Anlage 5 b,
- c) ab 1. Mai 2004 in der Anlage 5 c.

(2) Der Ortszuschlag erhöht sich für Angestellte

mit Vergütung nach den Vergütungsgruppen	für das erste zu berücksichtigende Kind um	für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um
X, IX b und Kr. I	5,11 €	25,56 €
IX a und Kr. II	5,11 €	20,45 €
VIII	5,11 €	15,34 €

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund über- oder zwischenstaatlicher Rechtsvorschriften abweichend von § 66 EstG bzw. § 6 BKGG bemessen wird; für die Anwendung des Unterabsatzes 1 sind diese Kinder bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Erhält der Angestellte Vergütung aus einer höheren Vergütungsgruppe und wird dadurch der Erhöhungsbetrag geringer oder fällt er weg, wird der Unterschiedsbetrag zwischen der jeweiligen Summe aus der Grundvergütung, dem Ortszuschlag, der allgemeinen Zulage, gegebenenfalls dem Erhöhungsbetrag und einer Vergütungsgruppenzulage sowie den entsprechenden Bezügen, die am Tage vorher zugestanden haben, als Teil des Ortszuschlages zusätzlich gezahlt.

§ 6 Stundenvergütungen

Die Stundenvergütungen (§ 35 Absatz 3 Unterabsatz 1 BAT) betragen:

- a) Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 für die Angestellten der Vergütungsgruppen X bis IV a und Kr. I bis Kr. XI bzw. vom 1. April bis 31. Dezember 2003 für die Angestellten der Vergütungsgruppen III bis I und Kr. XII und Kr. XIII

In Vergütungsgruppe	€	In Vergütungsgruppe	€
X	9,42	Kr. I	10,43
IX b	9,92	Kr. II	10,92
IX a	10,11	Kr. III	11,48
VIII	10,50	Kr. IV	12,11
VII	11,18	Kr. V	12,75
VI a/b	11,91	Kr. V a	13,10
V c	12,83	Kr. VI	13,60
V a/b	14,05	Kr. VII	14,60
IV b	15,21	Kr. VIII	15,48
IV a	16,51	Kr. IX	16,43

III	17,95	Kr. X	17,46
II b	18,87	Kr. XI	18,58
II a	19,88	Kr. XII	19,69
I b	21,71	Kr. XIII	21,37
I a	23,59		
I	25,74		

- b) vom 1. Januar bis 30. April 2004

In Vergütungsgruppe	€	In Vergütungsgruppe	€
X	9,51	Kr. I	10,53
IX b	10,02	Kr. II	11,03
IX a	10,21	Kr. III	11,59
VIII	10,60	Kr. IV	12,23
VII	11,29	Kr. V	12,87
VI a/b	12,03	Kr. V a	13,23
V c	12,96	Kr. VI	13,74
V a/b	14,19	Kr. VII	14,75
IV b	15,36	Kr. VIII	15,64
IV a	16,68	Kr. IX	16,60
III	18,13	Kr. X	17,64
II b	19,06	Kr. XI	18,77
II a	20,08	Kr. XII	19,89
I b	21,92	Kr. XIII	21,58
I a	23,83		
I	26,00		

- c) ab 1. Mai 2004

In Vergütungsgruppe	€	In Vergütungsgruppe	€
X	9,61	Kr. I	10,64
IX b	10,12	Kr. II	11,14
IX a	10,31	Kr. III	11,71
VIII	10,71	Kr. IV	12,35
VII	11,40	Kr. V	13,00
VI a/b	12,15	Kr. V a	13,36
V c	13,09	Kr. VI	13,87
V a/b	14,33	Kr. VII	14,90
IV b	15,51	Kr. VIII	15,79
IV a	16,85	Kr. IX	16,77
III	18,31	Kr. X	17,82
II b	19,25	Kr. XI	18,95
II a	20,28	Kr. XII	20,09
I b	22,14	Kr. XIII	21,80
I a	24,07		
I	26,26		

§ 7 Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Angestellte, die spätestens mit Ablauf des 9. Januar 2003 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf

Antrag nicht für Angestellte, die in unmittelbarem Anschluss an das auf eigenen Wunsch beendete Arbeitsverhältnis wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind.

Öffentlicher Dienst im Sinne des Unterabsatzes 1 Satz 2 ist eine Beschäftigung

- a) beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde oder bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der

Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände oder der Tarifgemeinschaft deutscher Länder angehört,

- b) bei einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, die den BAT, den BAT-O oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 8
(nicht inkraftgesetzt)

Tabelle der Grundvergütungen

für die Angestellten der Vergütungsgruppen I bis X nach Vollendung des 21. bzw. 23. Lebensjahres
(§ 27 Abschn. A BAT)

gültig vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 für die Vergütungsgruppen X bis IV a
gültig vom 1. April bis 31. Dezember 2003 für die Vergütungsgruppen III bis I

Grundvergütung der Lebensaltersstufe nach vollendetem

Verg.Gr	21.	23.	25.	27.	29.	31.	33.	35.	37.	39.	41.	43.	45.	47.	49.
	Lebensjahr														
	(monatlich in €)														
I	2.952,34	3.112,38	3.272,46	3.432,52	3.592,59	3.752,68	3.912,71	4.072,80	4.232,86	4.392,93	4.553,01	4.713,06	4.873,11		
I a	2.721,27	2.845,67	2.970,01	3.094,39	3.218,78	3.343,18	3.467,59	3.591,94	3.716,32	3.840,71	3.965,12	4.089,47	4.208,74		
I b	2.419,23	2.538,81	2.658,39	2.777,96	2.897,53	3.017,11	3.136,70	3.256,26	3.375,85	3.495,41	3.614,99	3.734,56	3.853,85		
II a	2.144,39	2.254,22	2.364,09	2.473,89	2.583,72	2.693,57	2.803,38	2.913,24	3.023,05	3.132,93	3.242,75	3.352,52			
II b	1.999,45	2.099,55	2.199,66	2.299,79	2.399,93	2.500,04	2.600,17	2.700,30	2.800,41	2.900,55	3.000,66	3.044,40			
III	1.905,81	1.999,45	2.093,06	2.186,68	2.280,33	2.373,95	2.467,58	2.561,20	2.654,82	2.748,47	2.842,11	2.935,75	3.024,80		
IV a	1.727,58	1.813,27	1.898,94	1.984,59	2.070,28	2.155,94	2.241,62	2.327,29	2.412,97	2.498,64	2.584,32	2.670,01	2.754,49		
IV b	1.579,60	1.647,59	1.715,53	1.783,50	1.851,42	1.919,40	1.987,35	2.055,32	2.123,28	2.191,23	2.259,21	2.327,16	2.336,19		
V a	1.396,74	1.450,58	1.504,40	1.562,57	1.622,29	1.682,05	1.741,81	1.801,55	1.861,31	1.921,06	1.980,83	2.040,58	2.096,09		
V b	1.396,74	1.450,58	1.504,40	1.562,57	1.622,29	1.682,05	1.741,81	1.801,55	1.861,31	1.921,06	1.980,83	2.040,58	2.044,71		
V c	1.320,30	1.368,83	1.417,41	1.468,36	1.519,33	1.572,43	1.628,96	1.685,54	1.742,07	1.798,62	1.854,43				
VI a	1.250,30	1.287,81	1.325,29	1.362,80	1.400,27	1.438,88	1.478,26	1.517,63	1.557,70	1.601,40	1.645,09	1.688,80	1.732,49	1.776,20	1.813,67
VI b	1.250,30	1.287,81	1.325,29	1.362,80	1.400,27	1.438,88	1.478,26	1.517,63	1.557,70	1.601,40	1.645,09	1.679,28			
VII	1.158,32	1.188,76	1.219,23	1.249,67	1.280,13	1.310,58	1.341,02	1.371,50	1.401,94	1.433,22	1.465,22	1.488,29			
VIII	1.071,55	1.099,39	1.127,26	1.155,10	1.182,96	1.210,80	1.238,68	1.266,52	1.294,38	1.315,07					
IX a	1.036,48	1.064,19	1.091,88	1.119,58	1.147,26	1.174,95	1.202,63	1.230,33	1.257,93						
IX b	997,64	1.022,92	1.048,18	1.073,44	1.098,71	1.123,99	1.149,27	1.174,53	1.195,89						
X	926,37	951,63	976,93	1.002,18	1.027,46	1.052,72	1.078,00	1.103,28	1.128,52						

Tabelle der Gesamtvergütungen

für die Angestellten der Vergütungsgruppen VI a/b bis X
unter 18 Jahren
(zu § 30 BAT)

gültig vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen					
VI a/b	VII	VIII	IX a	IX b	X
		(monatlich in €)			
1.457,05	1.378,87	1.305,12	1.275,31	1.242,29	1.181,71

Tabelle der Grundvergütungen

für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XIII bis Kr. I nach Vollendung des 20. Lebensjahres
(§ 27 Abschn. B BAT)

gültig vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 für die Vergütungsgruppen Kr. I bis Kr. XI

gültig vom 1. April bis 31. Dezember 2003 für die Vergütungsgruppen Kr. XII und Kr. XIII

Verg. Gr.	Grundvergütungssätze in Stufe								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
				(monatlich in €)					
Kr. XIII	2.611,71	2.722,10	2.832,48	2.918,33	3.004,17	3.090,03	3.175,88	3.261,74	3.347,59
Kr. XII	2.413,77	2.516,58	2.619,36	2.699,30	2.779,26	2.859,20	2.939,14	3.019,09	3.099,05
Kr. XI	2.239,13	2.337,79	2.436,44	2.513,18	2.589,91	2.666,64	2.743,37	2.820,11	2.896,84
Kr. X	2.072,10	2.163,63	2.255,17	2.326,34	2.397,54	2.468,71	2.539,90	2.611,08	2.682,27
Kr. IX	1.918,81	2.003,44	2.088,09	2.153,93	2.219,76	2.285,61	2.351,45	2.417,29	2.483,12
Kr. VIII	1.776,35	1.854,76	1.933,19	1.994,20	2.055,21	2.116,21	2.177,20	2.238,20	2.299,19
Kr. VII	1.646,12	1.718,57	1.791,01	1.847,36	1.903,70	1.960,04	2.016,39	2.072,73	2.129,07
Kr. VI	1.528,58	1.594,97	1.661,36	1.712,99	1.764,63	1.816,27	1.867,90	1.919,52	1.971,18
Kr. V a	1.456,54	1.518,61	1.580,68	1.628,96	1.677,22	1.725,50	1.773,78	1.822,06	1.870,32
Kr. V	1.407,09	1.465,82	1.524,54	1.570,21	1.615,89	1.661,56	1.707,22	1.752,90	1.798,58
Kr. IV	1.317,68	1.369,88	1.422,08	1.462,68	1.503,27	1.543,87	1.584,48	1.625,08	1.665,66
Kr. III	1.234,76	1.279,11	1.323,47	1.357,97	1.392,47	1.426,97	1.461,46	1.495,96	1.530,45
Kr. II	1.157,02	1.195,89	1.234,78	1.265,02	1.295,24	1.325,49	1.355,71	1.385,96	1.416,20
Kr. I	1.085,76	1.120,37	1.154,96	1.181,86	1.208,78	1.235,69	1.262,59	1.289,49	1.316,40

Tabelle der Gesamtvergütungen

für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I
unter 18 Jahren
(zu § 30 BAT)

gültig vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen

Kr. I	Kr. II	Kr. III
(monatlich in €)		
1.317,19	1.377,77	1.443,84

Ortszuschlagstabelle

(zu § 29 BAT)
monatlich in €

gültig vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 für die Vergütungsgruppen X bis IV a sowie Kr. I bis Kr. XI
gültig vom 1. April bis 31. Dezember 2003 für die Vergütungsgruppen III bis I sowie Kr. XII und Kr. XIII

Tarif- klasse	zu der Tarifklasse gehörende Vergütungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind	Halbe Differenz zw. Stufe 1 und Stufe 2 (§ 29 Abschn. B Abs. 5 BAT)
I b	I bis II b Kr. XIII	554,14	658,94	747,72	52,40
I c	III bis Va/b Kr. XII bis Kr. VII	492,47	597,27	686,05	52,40
II	V c bis X Kr. VI bis Kr. I	463,88	563,70	652,48	49,91

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 88,78

Gemäß § 5 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 35 erhöht sich der Ortszuschlag für Angestellte

mit Vergütung nach den Ver- gütungsgruppen	für das erste zu berücksichtigende Kind um €	für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um €
X, IX b und Kr. I	5,11	25,56
IX a und Kr. II	5,11	20,45
VIII	5,11	15,34

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund über- oder zwischenstaatlicher Rechtsvorschriften abweichend von § 66 EStG bzw. § 6 BKGG bemessen wird; für die Anwendung des § 5 Abs. 2 Unterabs. 1 des Vergütungstarifvertrages Nr.35 sind diese Kinder bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Ortszuschlag nach § 29 Abschn. B Abs. 8 BAT:	Tarifklasse I c	393,97 €
	Tarifklasse II	371,10 €

Tabelle der Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen I bis X nach Vollendung des 21. bzw. 23. Lebensjahres
(§ 27 Abschn. A BAT)

gültig vom 1. Januar bis 30. April 2004

Grundvergütung der Lebensaltersstufe nach vollendetem																
Verg.Gr	21.	23.	25.	27.	29.	31.	Lebensjahr									
							33.	35.	37.	39.	41.	43.	45.	47.	49.	
																(monatlich in €)
I		2.981,86	3.143,50	3.305,18	3.466,85	3.628,52	3.790,21	3.951,84	4.113,53	4.275,19	4.436,86	4.598,54	4.760,19	4.921,84		
I a		2.748,48	2.874,13	2.999,71	3.125,33	3.250,97	3.376,61	3.502,27	3.627,86	3.753,48	3.879,12	4.004,77	4.130,36	4.250,83		
I b		2.443,42	2.564,20	2.684,97	2.805,74	2.926,51	3.047,28	3.168,07	3.288,82	3.409,61	3.530,36	3.651,14	3.771,91	3.892,39		
II a		2.165,83	2.276,76	2.387,73	2.498,63	2.609,56	2.720,51	2.831,41	2.942,37	3.053,28	3.164,26	3.275,18	3.386,05			
II b		2.019,44	2.120,55	2.221,66	2.322,79	2.423,93	2.525,04	2.626,17	2.727,30	2.828,41	2.929,56	3.030,67	3.074,84			
III		1.924,87	2.019,44	2.113,99	2.208,55	2.303,13	2.397,69	2.492,26	2.586,81	2.681,37	2.775,95	2.870,53	2.965,11	3.055,05		
IV a		1.744,86	1.831,40	1.917,93	2.004,44	2.090,98	2.177,50	2.264,04	2.350,56	2.437,10	2.523,63	2.610,16	2.696,71	2.782,03		
IV b		1.595,40	1.664,07	1.732,69	1.801,34	1.869,93	1.938,59	2.007,22	2.075,87	2.144,51	2.213,14	2.281,80	2.350,43	2.359,55		
V a		1.410,71	1.465,09	1.519,44	1.578,20	1.638,51	1.698,87	1.759,23	1.819,57	1.879,92	1.940,27	2.000,64	2.060,99	2.117,05		
V b		1.410,71	1.465,09	1.519,44	1.578,20	1.638,51	1.698,87	1.759,23	1.819,57	1.879,92	1.940,27	2.000,64	2.060,99	2.065,16		
V c		1.333,50	1.382,52	1.431,58	1.483,04	1.534,52	1.588,15	1.645,25	1.702,40	1.759,49	1.816,61	1.872,97				
VI a		1.262,80	1.300,69	1.338,54	1.376,43	1.414,27	1.453,27	1.493,04	1.532,81	1.573,28	1.617,41	1.661,54	1.705,69	1.749,81	1.793,96	1.831,81
VI b		1.262,80	1.300,69	1.338,54	1.376,43	1.414,27	1.453,27	1.493,04	1.532,81	1.573,28	1.617,41	1.661,54	1.696,07			
VII		1.169,90	1.200,65	1.231,42	1.262,17	1.292,93	1.323,69	1.354,43	1.385,22	1.415,96	1.447,55	1.479,87	1.503,17			
VIII		1.082,27	1.110,38	1.138,53	1.166,65	1.194,79	1.222,91	1.251,07	1.279,19	1.307,32	1.328,22					
IX a		1.046,84	1.074,83	1.102,80	1.130,78	1.158,73	1.186,70	1.214,66	1.242,63	1.270,51						
IX b		1.007,62	1.033,15	1.058,66	1.084,17	1.109,70	1.135,23	1.160,76	1.186,28	1.207,85						
X		935,63	961,15	986,70	1.012,20	1.037,73	1.063,25	1.088,78	1.114,31	1.139,81						

Tabelle der Gesamtvergütungen

für die Angestellten der Vergütungsgruppen VI a/b bis X
unter 18 Jahren
(zu § 30 BAT)

gültig vom 1. Januar bis 30. April 2004

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen					
VI a/b	VII	VIII	IX a	IX b	X
		(monatlich in €)			
1.471,62	1.392,66	1.318,17	1.288,06	1.254,72	1.193,53

Tabelle der Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XIII bis Kr. I nach Vollendung des 20. Lebensjahres
(§ 27 Abschn. B BAT)

gültig vom 1. Januar bis 30. April 2004

Verg. Gr.	Grundvergütungssätze in Stufe								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	(monatlich in €)								
Kr. XIII	2.637,83	2.749,32	2.860,80	2.947,51	3.034,21	3.120,93	3.207,64	3.294,36	3.381,07
Kr. XII	2.437,91	2.541,75	2.645,55	2.726,29	2.807,05	2.887,79	2.968,53	3.049,28	3.130,04
Kr. XI	2.261,52	2.361,17	2.460,80	2.538,31	2.615,81	2.693,31	2.770,80	2.848,31	2.925,81
Kr. X	2.092,82	2.185,27	2.277,72	2.349,60	2.421,52	2.493,40	2.565,30	2.637,19	2.709,09
Kr. IX	1.938,00	2.023,47	2.108,97	2.175,47	2.241,96	2.308,47	2.374,96	2.441,46	2.507,95
Kr. VIII	1.794,11	1.873,31	1.952,52	2.014,14	2.075,76	2.137,37	2.198,97	2.260,58	2.322,18
Kr. VII	1.662,58	1.735,76	1.808,92	1.865,83	1.922,74	1.979,64	2.036,55	2.093,46	2.150,36
Kr. VI	1.543,87	1.610,92	1.677,97	1.730,12	1.782,28	1.834,43	1.886,58	1.938,72	1.990,89
Kr. V a	1.471,11	1.533,80	1.596,49	1.645,25	1.693,99	1.742,76	1.791,52	1.840,28	1.889,02
Kr. V	1.421,16	1.480,48	1.539,79	1.585,91	1.632,05	1.678,18	1.724,29	1.770,43	1.816,57
Kr. IV	1.330,86	1.383,58	1.436,30	1.477,31	1.518,30	1.559,31	1.600,32	1.641,33	1.682,32
Kr. III	1.247,11	1.291,90	1.336,70	1.371,55	1.406,39	1.441,24	1.476,07	1.510,92	1.545,75
Kr. II	1.168,59	1.207,85	1.247,13	1.277,67	1.308,19	1.338,74	1.369,27	1.399,82	1.430,36
Kr. I	1.096,62	1.131,57	1.166,51	1.193,68	1.220,87	1.248,05	1.275,22	1.302,38	1.329,56

Tabelle der Gesamtvergütungen

für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I
unter 18 Jahren

(zu § 30 BAT)

gültig vom 1. Januar bis 30. April 2004

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen

Kr. I	Kr. II	Kr. III
(monatlich in €)		
1.330,37	1.391,54	1.458,29

Ortszuschlagstabelle

(zu § 29 BAT)
monatlich in €

gültig vom 1. Januar bis 30. April 2004

Tarif- klasse	zu der Tarifklasse gehörende Vergütungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind	Halbe Differenz zw. Stufe 1 und Stufe 2 (§ 29 Abschn. B Abs. 5 BAT)
I b	I bis II b				
	Kr. XIII	559,68	665,52	755,19	52,92
I c	III bis Va/b				
	Kr. XII bis Kr. VII	497,39	603,23	692,90	52,92
II	V c bis X				
	Kr. VI bis Kr. I	468,52	569,34	659,01	50,41

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 89,67

Gemäß § 5 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 35 erhöht sich der Ortszuschlag für Angestellte

mit Vergütung nach den Ver- gütungsgruppen	für das erste zu berücksichtigende Kind um €	für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um €
X, IX b und Kr. I	5,11	25,56
IX a und Kr. II	5,11	20,45
VIII	5,11	15,34

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund über- oder zwischenstaatlicher Rechtsvorschriften abweichend von § 66 EStG bzw. § 6 BKGG bemessen wird; für die Anwendung des § 5 Abs. 2 Unterabs. 1 des Vergütungstarifvertrages Nr.35 sind diese Kinder bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Ortszuschlag nach § 29 Abschn. B Abs. 8 BAT:	Tarifklasse I c	397,91 €
	Tarifklasse II	374,81 €

Tabelle der Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen I bis X nach Vollendung des 21. bzw. 23. Lebensjahres
(§ 27 Abschn. A BAT)
gültig ab 1. Mai 2004

Verg.Gr	Grundvergütung der Lebensaltersstufe nach vollendetem															
	Lebensjahr															
	(monatlich in €)															
	21.	23.	25.	27.	29.	31.	33.	35.	37.	39.	41.	43.	45.	47.	49.	
I		3.011,68	3.174,94	3.338,23	3.501,52	3.664,81	3.828,11	3.991,36	4.154,67	4.317,94	4.481,23	4.644,53	4.807,79	4.971,06		
I a		2.775,96	2.902,87	3.029,71	3.156,58	3.283,48	3.410,38	3.537,29	3.664,14	3.791,01	3.917,91	4.044,82	4.171,66	4.293,34		
I b		2.467,85	2.589,84	2.711,82	2.833,80	2.955,78	3.077,75	3.199,75	3.321,71	3.443,71	3.565,66	3.687,65	3.809,63	3.931,31		
II a		2.187,49	2.299,53	2.411,61	2.523,62	2.635,66	2.747,72	2.859,72	2.971,79	3.083,81	3.195,90	3.307,93	3.419,91			
II b		2.039,63	2.141,76	2.243,88	2.346,02	2.448,17	2.550,29	2.652,43	2.754,57	2.856,69	2.958,86	3.060,98	3.105,59			
III	1.944,12	2.039,63	2.135,13	2.230,64	2.326,16	2.421,67	2.517,18	2.612,68	2.708,18	2.803,71	2.899,24	2.994,76	3.085,60			
IV a	1.762,31	1.849,71	1.937,11	2.024,48	2.111,89	2.199,28	2.286,68	2.374,07	2.461,47	2.548,87	2.636,26	2.723,68	2.809,85			
IV b	1.611,35	1.680,71	1.750,02	1.819,35	1.888,63	1.957,98	2.027,29	2.096,63	2.165,96	2.235,27	2.304,62	2.373,93	2.383,15			
V a	1.424,82	1.479,74	1.534,63	1.593,98	1.654,90	1.715,86	1.776,82	1.837,77	1.898,72	1.959,67	2.020,65	2.081,60	2.138,22			
V b	1.424,82	1.479,74	1.534,63	1.593,98	1.654,90	1.715,86	1.776,82	1.837,77	1.898,72	1.959,67	2.020,65	2.081,60	2.085,81			
V c	1.346,84	1.396,35	1.445,90	1.497,87	1.549,87	1.604,03	1.661,70	1.719,42	1.777,08	1.834,78	1.891,70					
VI a	1.275,43	1.313,70	1.351,93	1.390,19	1.428,41	1.467,80	1.507,97	1.548,14	1.589,01	1.633,58	1.678,16	1.722,75	1.767,31	1.811,90	1.850,13	
VI b	1.275,43	1.313,70	1.351,93	1.390,19	1.428,41	1.467,80	1.507,97	1.548,14	1.589,01	1.633,58	1.678,16	1.713,03				
VII	1.181,60	1.212,66	1.243,73	1.274,79	1.305,86	1.336,93	1.367,97	1.399,07	1.430,12	1.462,03	1.494,67	1.518,20				
VIII	1.093,09	1.121,48	1.149,92	1.178,32	1.206,74	1.235,14	1.263,58	1.291,98	1.320,39	1.341,50						
IX a	1.057,31	1.085,58	1.113,83	1.142,09	1.170,32	1.198,57	1.226,81	1.255,06	1.283,22							
IX b	1.017,70	1.043,48	1.069,25	1.095,01	1.120,80	1.146,58	1.172,37	1.198,14	1.219,93							
X	944,99	970,76	996,57	1.022,32	1.048,11	1.073,88	1.099,67	1.125,45	1.151,21							

Tabelle der Gesamtvergütungen

für die Angestellten der Vergütungsgruppen VI a/b bis X
unter 18 Jahren
(zu § 30 BAT)

gültig ab 1. Mai 2004

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen					
VI a/b	VII	VIII	IX a	IX b	X
		(monatlich in €)			
1.486,34	1.406,59	1.331,36	1.300,94	1.267,27	1.205,47

Tabelle der Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XIII bis Kr. I nach Vollendung des 20. Lebensjahres
(§ 27 Abschn. B BAT)
gültig ab 1. Mai 2004

Verg. Gr.	Grundvergütungssätze in Stufe								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	(monatlich in €)								
Kr. XIII	2.664,21	2.776,81	2.889,41	2.976,99	3.064,55	3.152,14	3.239,72	3.327,30	3.414,88
Kr. XII	2.462,29	2.567,17	2.672,01	2.753,55	2.835,12	2.916,67	2.998,22	3.079,77	3.161,34
Kr. XI	2.284,14	2.384,78	2.485,41	2.563,69	2.641,97	2.720,24	2.798,51	2.876,79	2.955,07
Kr. X	2.113,75	2.207,12	2.300,50	2.373,10	2.445,74	2.518,33	2.590,95	2.663,56	2.736,18
Kr. IX	1.957,38	2.043,70	2.130,06	2.197,22	2.264,38	2.331,55	2.398,71	2.465,87	2.533,03
Kr. VIII	1.812,05	1.892,04	1.972,05	2.034,28	2.096,52	2.158,74	2.220,96	2.283,19	2.345,40
Kr. VII	1.679,21	1.753,12	1.827,01	1.884,49	1.941,97	1.999,44	2.056,92	2.114,39	2.171,86
Kr. VI	1.559,31	1.627,03	1.694,75	1.747,42	1.800,10	1.852,77	1.905,45	1.958,11	2.010,80
Kr. V a	1.485,82	1.549,14	1.612,45	1.661,70	1.710,93	1.760,19	1.809,44	1.858,68	1.907,91
Kr. V	1.435,37	1.495,28	1.555,19	1.601,77	1.648,37	1.694,96	1.741,53	1.788,13	1.834,74
Kr. IV	1.344,17	1.397,42	1.450,66	1.492,08	1.533,48	1.574,90	1.616,32	1.657,74	1.699,14
Kr. III	1.259,58	1.304,82	1.350,07	1.385,27	1.420,45	1.455,65	1.490,83	1.526,03	1.561,21
Kr. II	1.180,28	1.219,93	1.259,60	1.290,45	1.321,27	1.352,13	1.382,96	1.413,82	1.444,66
Kr. I	1.107,59	1.142,89	1.178,18	1.205,62	1.233,08	1.260,53	1.287,97	1.315,40	1.342,86

Tabelle der Gesamtvergütungen

für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I
unter 18 Jahren
(zu § 30 BAT)

gültig ab 1. Mai 2004

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen

Kr. I	Kr. II	Kr. III
(monatlich in €)		
1.343,68	1.405,47	1.472,87

Ortszuschlagstabelle

(zu § 29 BAT)
monatlich in €

gültig ab 1. Mai 2004

Tarif- klasse	zu der Tarifklasse gehörende Vergütungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind	Halbe Differenz zw. Stufe 1 und Stufe 2 (§ 29 Abschn. B Abs. 5 BAT)
I b	I bis II b				
	Kr. XIII	565,28	672,18	762,75	53,45
I c	III bis Va/b				
	Kr. XII bis Kr. VII V c bis X	502,36	609,26	699,83	53,45
II	Kr. VI bis Kr. I	473,21	575,03	665,60	50,91

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 90,57

Gemäß § 5 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 35 erhöht sich der Ortszuschlag für Angestellte

mit Vergütung nach den Ver- gütungsgruppen	für das erste zu berücksichtigende Kind um €	für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um €
X, IX b und Kr. I	5,11	25,56
IX a und Kr. II	5,11	20,45
VIII	5,11	15,34

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund über- oder zwischenstaatlicher Rechtsvorschriften abweichend von § 66 EStG bzw. § 6 BKGG bemessen wird; für die Anwendung des § 5 Abs. 2 Unterabs. 1 des Vergütungstarifvertrages Nr.35 sind diese Kinder bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Ortszuschlag nach § 29 Abschn. B Abs. 8 BAT:	Tarifklasse I c	401,89 €
	Tarifklasse II	378,56 €

**Änderungstarifvertrag Nr. 14
vom 31. Januar 2003
zum Manteltarifvertrag für Auszubildende**

zwischen

..... einerseits
und
..... andererseits

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

**Änderungen des Manteltarifvertrages
für Auszubildende**

Der Manteltarif für Auszubildende vom 6. Dezember 1974, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 13 vom 30. Juni 2000, wird wie folgt geändert:

1. Der Überschrift des Tarifvertrages wird die Kurzbezeichnung „(Mantel-TV Azubi)“ angefügt.
2. (nicht inkraftgesetzt)
3. § 6 a wird gestrichen
4. (nicht inkraftgesetzt)
5. (nicht inkraftgesetzt)
6. (nicht inkraftgesetzt)

§ 2

(nicht inkraftgesetzt)

**Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 22
für Auszubildende vom 31. Januar 2003**

zwischen

..... einerseits
und
..... andererseits

wird gemäß § 8 Absatz 1 des Manteltarifvertrages für Auszubildende vom 6. Dezember 1974 Folgendes vereinbart:

§ 1

**Ausbildungsvergütungen
für die Monate November und Dezember 2002**

Für die Monate November und Dezember 2002 gilt der Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 21 für Auszubildende vom 30. Juni 2000.

§ 2

Einmalzahlungen

(1) Die Auszubildenden erhalten im Monat März 2003 eine Einmalzahlung in entsprechender Anwendung des § 3 des Vergütungstarifvertrages Nr. 35 zum BAT (Bund/TdL bzw. VKA) vom 31. Januar 2003.

(2) Die Auszubildenden erhalten im Monat November 2004 eine Einmalzahlung in entsprechender Anwendung des § 3 des Vergütungstarifvertrages Nr. 35 zum BAT (Bund/TdL bzw. VKA) vom 31. Januar 2003 mit der Maßgabe, dass an die Stelle des Betrages von 50 € der Betrag von 30 € tritt.

§ 3

Ausbildungsvergütung

(1) Die monatliche Ausbildungsvergütung beträgt

- a) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003

im ersten Ausbildungsjahr	605,18 Euro,
im zweiten Ausbildungsjahr	653,02 Euro,
im dritten Ausbildungsjahr	696,92 Euro,
im vierten Ausbildungsjahr	757,83 Euro,
- b) vom 1. Januar bis 30. April 2004

im ersten Ausbildungsjahr	611,23 Euro,
im zweiten Ausbildungsjahr	659,55 Euro,
im dritten Ausbildungsjahr	703,89 Euro,
im vierten Ausbildungsjahr	765,41 Euro,

- c) vom 1. Mai 2004 an
- | | |
|----------------------------|--------------|
| im ersten Ausbildungsjahr | 617,34 Euro, |
| im zweiten Ausbildungsjahr | 666,15 Euro, |
| im dritten Ausbildungsjahr | 710,93 Euro, |
| im vierten Ausbildungsjahr | 773,06 Euro. |

(2) Für die Feststellung des nach Absatz 1 und nach § 4 Absatz 2 maßgebenden Ausbildungsjahres gelten bei einer Stufenausbildung (§ 26 des Berufsbildungsgesetzes, § 26 der Handwerksordnung) die einzelnen Stufen als Bestandteile eines einheitlichen Berufsausbildungsverhältnisses, und zwar auch dann, wenn sich die Ausbildung der weiteren Stufe nicht unmittelbar an die der vorhergehenden angeschlossen hat.

Hat das Berufsausbildungsverhältnis im Laufe eines Kalendermonats begonnen, erhält der Auszubildende die nach Absatz 1 zustehende höhere Ausbildungsvergütung jeweils vom Beginn des Kalendermonats an, in dem das vorhergehende Ausbildungsjahr geendet hat. Satz 1 dieses Unterabsatzes gilt in den Fällen des § 4 Absatz 2 entsprechend.

§ 4

Zulagen, Zuschläge

(1) Dem angestelltenrentenversicherungspflichtigen Auszubildenden (§ 1 Absatz 1 Buchst. a des Manteltarifvertrages für Auszubildende) können bei Vorliegen der geforderten Voraussetzungen 50 v. H. der Zulagen gewährt werden, die für Angestellte gemäß § 33 Absatz 1 Buchst. c i. V. m. Absatz 6 BAT jeweils vereinbart sind.

(2) Dem arbeiterrentenversicherungspflichtigen Auszubildenden (§ 1 Absatz 1 Buchst. b des Manteltarifvertrages für Auszubildende), der im Rahmen seiner Ausbildung in erheblichem Umfang mit Arbeiten gemäß § 29 MTArb/§ 23 BMT-G beschäftigt wird; kann im zweiten bis vierten Ausbildungsjahr ein monatlicher Pauschalzuschlag von 10,23 Euro gezahlt werden.

§ 5

Unterkunft und Verpflegung

A. Für den Bereich des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder

(1) Gewährt der Auszubildende Unterkunft und Verpflegung, wird die Ausbildungsvergütung monatlich

- a) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003
um 134,86 Euro,
- b) vom 1. Januar bis 30. April 2004 um 136,21 Euro,
- c) vom 1. Mai 2004 an um 137,57 Euro
gekürzt.

(2) Gewährt der Auszubildende nur Unterkunft, wird die Ausbildungsvergütung monatlich

- a) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003
um 34,62 Euro,
- b) vom 1. Januar bis 30. April 2004 um 34,97 Euro,
- c) vom 1. Mai 2004 an um 35,32 Euro,

gewährt er nur Verpflegung, wird die Ausbildungsvergütung monatlich

- a) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003
um 100,24 Euro,
- b) vom 1. Januar bis 30. April 2004 um 101,24 Euro,
- c) vom 1. Mai 2004 an um 102,25 Euro
gekürzt.

B. Für den Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände

(nicht inkraftgesetzt)

§ 6

Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Auszubildende, die spätestens mit Ablauf des 9. Januar 2003 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Ausbildungsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Auszubildende, die in unmittelbarem Anschluss an das auf eigenen Wunsch beendete Ausbildungsverhältnis wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind.

Öffentlicher Dienst im Sinne des Unterabsatzes 1 Satz 2 ist eine Beschäftigung

- a) beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) oder der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) angehört,
- b) bei einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, die den BAT, den MTArb, den BMT-G, den BAT-O, den MTArb-O, den BMT-G-O oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 7

In-Kraft-Treten, Laufzeit

(nicht inkraftgesetzt)

**Änderungstarifvertrag Nr. 12
vom 31. Januar 2003 zum Tarifvertrag über
die Regelung der Arbeitsbedingungen
der Praktikantinnen/Praktikanten (TV Prakt)**

zwischen

..... einerseits
und
..... andererseits

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

(nicht inkraftgesetzt)

§ 2

Einmalzahlungen

(1) Die Praktikantinnen/Praktikanten erhalten im Monat März 2003 eine Einmalzahlung in entsprechender Anwendung des § 3 des Vergütungstarifvertrages Nr. 35 zum BAT (Bund/TdL bzw. VKA) vom 31. Januar 2003 mit der Maßgabe, dass die Einmalzahlung höchstens 65 € beträgt.

(2) Die Praktikantinnen/Praktikanten erhalten im Monat November 2004 eine Einmalzahlung in entsprechender Anwendung des § 3 des Vergütungstarifvertrages Nr. 35 zum BAT (Bund/TdL bzw. VKA) vom 31. Januar 2003 mit der Maßgabe, dass an die Stelle des Betrages von 50 € der Betrag von 30 € tritt.

§ 3

Änderung des Tarifvertrages

Der zuletzt durch den Änderungstarifvertrag Nr. 11 vom 30. Juni 2000 geänderte Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen/Praktikanten (TV Prakt) vom 22. März 1991 wird wie folgt geändert:

1. (nicht inkraftgesetzt)
2. § 4 wird unter Beibehaltung der Paragraphenbezeichnung gestrichen.
3. In § 8 Absatz 3 Unterabsatz 2 Satz 2 werden die Worte „§ 4,“ gestrichen.

§ 4

(nicht inkraftgesetzt)

§ 5

(nicht inkraftgesetzt)

**Tarifvertrag vom 31. Januar 2003
zur Änderung der Zuwendungstarifverträge**

zwischen

..... einerseits
und
..... andererseits

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Änderung der Zuwendungstarifverträge

Die Protokollnotiz bzw. Protokollerklärung Nr. 1 zu § 2 des Tarifvertrages über eine Zuwendung für

1. Angestellte vom 12. Oktober 1973, dieser zuletzt geändert durch § 2 Absatz 5 des Euro-TV am 30. Oktober 2001,
2. (nicht inkraftgesetzt),
3. (nicht inkraftgesetzt),
4. Auszubildende vom 12. Oktober 1973 (Bund/TdL), zuletzt geändert durch den Tarifvertrag vom 29. Oktober 2001 zur Änderung von Zuwendungstarifverträgen,
5. (nicht inkraftgesetzt),
6. Praktikantinnen (Praktikanten) vom 12. Oktober 1973, zuletzt geändert durch den Tarifvertrag vom 29. Oktober 2001 zur Änderung von Zuwendungstarifverträgen,
7. (nicht inkraftgesetzt)
8. (nicht inkraftgesetzt)

wird wie folgt geändert:

- a) Im Unterabsatz 1 werden die Worte „und am 13. Juni 2000“ durch die Worte „, am 13. Juni 2000 und am 9. Januar 2003“ und
- aa) in dem unter Nr. 1 bezeichneten Tarifvertrag die Worte „vom 1. August 2000 bis 31. August 2001 87,86 v. H. und vom 1. September 2001 an 85,80 v. H.“ durch die Worte „vom 1. Januar bzw. für die Angestellten der Vergütungsgruppen III bis I und Kr. XII und Kr. XIII vom 1. April bis 31. Dezember 2003 83,79 v. H., vom 1. Januar bis 30. April 2004 82,96 v. H. und vom 1. Mai 2004 an 82,14 v. H.“,

Amtsblatt
der Erzdiözese Freiburg

Nr. 21 · 1. August 2003

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88–1, Fax: (07 61) 2 18 85 99, E-Mail: Oeffentlichkeits-Arbeit@ordinariat-freiburg.de. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 38,— Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 21 · 1. August 2003

- bb) (nicht inkraftgesetzt)
- cc) in den unter Nrn. 4 und 5 bezeichneten Tarifverträgen die Worte „vom 1. April 2000 bis 31. August 2001 89,00 v. H. und vom 1. September 2001 an 86,91 v. H.“ durch die Worte „vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 84,87 v. H., vom 1. Januar bis 30. April 2004 84,03 v. H. und vom 1. Mai 2004 an 83,20 v. H.“,
- dd) in den unter Nrn. 6, 7 und 8 bezeichneten Tarifverträgen die Worte „vom 1. April 2000 bis 31. August 2001 87,86 v. H. und vom 1. September 2001 an 85,80 v. H.“ durch die Worte „vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 83,79 v. H., vom 1. Januar bis 30. April 2004 82,96 v. H. und vom 1. Mai 2004 an 82,14 v. H.“
- ersetzt.
- b) In Unterabsatz 2 wird das Datum „1. November 2002“ durch das Datum „1. Februar 2005“ ersetzt.

§ 2
(nicht inkraftgesetzt)

Mitteilung

Nr. 134

Sitzung der Kirchenstevensvertretung der Erzdiözese Freiburg

Am 16. Juli 2003 hat sich die Kirchenstevensvertretung der Erzdiözese Freiburg konstituiert. Für die Amtsperiode 2003 bis 2009 wurden

Herr **Roland Rohde**
zu dessen Präsidenten
und Frau Professorin **Dr. Annette Bernards**
zu dessen Stellvertreterin

gewählt.

Ferner hat die Kirchenstevensvertretung aus ihrer Mitte nachfolgende Mitglieder in den Kirchenstevensausschuss gewählt:

- Herr **Kurt Baumann** aus Tauberbischofsheim
Herr Pfarrer **Frieder Bellm** aus Mannheim
Frau Professorin **Dr. Annette Bernards** aus Karlsruhe
Herr Dekan **Dieter Holderbach** aus Karlsruhe
Frau **Edeltraud Krauß** aus Sinsheim-Hilsbach
Herr **Eugen Mayer** aus Neckargerach
Herr **Roland Rohde** aus Lahr
Frau **Christiana Schmidt** aus Hartheim
Herr **Martin Utz** aus Lauchringen